

Schwarzwald-Wacht

Calwer Tagblatt

Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H. Calw. Haupt-
schriftleitung: Friedr. Hans Scheele, Calw. Anzeiger-
leiter: Georg W u r t e r, Kreisstr. Calw. Gesch.-Stelle:
Mies Postamt Fernsprecher 251. Schluß der Anzeigen-
annahme 7.30 Uhr vorm. Druck: H. Dellshlä-
ger'sche Buchdruckerei, Calw. D. N. o. L. N. 3500.

Bezugspreis: Monatlich RM. 1.50 durch Träger.
Bei Postbezug zuzüglich Zustellgebühr. — Anzeiger-
preis: Die kleinspaltige mm-Zeile 7 Pfg., Reklame-
zeile 15 Pfg. Bei Wiederholung Nachsch. Erfüllungso-
rt für beide Teile Calw. Für richtige Wiedergabe von
durch Fernspruch aufgenommene Anzeigen keine Gewähr.

Nationalsozialistische Tageszeitung

Amtliches Organ der N. S. D. A. P.

Allernüchternes Amtsblatt für alle Stadt- und Gemeinde-Behörden des Kreises Calw

Nr. 143

Calw, Samstag, 23. Juni 1934

1. Jahrgang

Minister Dr. Goebbels rechnet mit den Nörglern ab

Die im Kern schon vorhandene Volksgemeinschaft muß bis zum Letzten durchgeführt werden

Berlin, 22. Juni.

Auf der Sommerfeier des Gaues Groß-Berlin der NSDAP, am Donnerstag abend hielt Gauleiter Reichsminister Dr. Goebbels an die im Neu-Köllner Stadion versammelte riesige Volksmenge eine fast einstündige Ansprache. Er führte darin u. a. aus:

Wenn wir uns am heutigen Abend zu einer Sommerfeier zusammensetzen, so hat das eine tiefere Bedeutung als man gemeinhin solchen Festlichkeiten beizulegen pflegt. Wir feiern in der Tat eine Wende, denn zwischen dem Gestern und dem Heute liegt ein unüberbrückbarer Abgrund. Diese Nation, so fuhr er fort, verzehrt mit der Welt nicht mehr mit den Mitteln einer feigen Untermächtigkeits, sondern sie hat wieder den Mut, auch wenn sie keine Waffen besitzt, von den anderen Völkern ihre Ehre und ihre gleiche Berechtigung zu verlangen. Und nun frage ich euch, Männer und Frauen, wer hat die Stirn, diesem gigantischen Wiederaufbau einer Nation in den Weg zu treten und sich mit seinen kleinen lächerlichen Kräften gegen einen Ausbruch zu stemmen, der die Millionenmasse des ganzen Volkes auf's Tiefste ergriffen hat und sie bis ins Innerste erfüllt?

Die Welt hat diese Wandlung auch bemerkt. Sie ist sich heute im Klaren darüber, daß sie mit einem anderen Deutschland zu rechnen hat als dem, das aus der Novemberrevolution hervorgegangen war. Sie weiß, daß das Deutschland von heute eine Nation der Kraft, des Stolzes und der nationalen Würde ist. Eines macht uns den anderen Nationen überlegen: die straffe Konzentration dieses deutschen Geistes und des deutschen Willens und die einheitliche, durch nichts zu erschütternde Gemeinsamkeit in der Entschlossenheit der Führung und der Gesofschaff des Volkes. (Stürmischer Beifall). Niemals gab es auf dem Erdball ein Volk, das so tief von der Liebe und Bereitschaft zum Frieden erfüllt war wie heute das deutsche. (Stürmischer Beifall). Niemals aber gab es auch eine Führung des Volkes, die so wie die heutige klar erkannt hat, daß der Friede nicht beim Feigling, sondern beim Starken steht. (erneuter stürmischer Beifall) und daß wenn Deutschland den Frieden wirklich will es entweder darauf dringen muß, daß die anderen durch Wüstung dem deutschen Niveau angeglichen werden, oder daß Deutschland Waffen besitzt, um seine Grenzen beschützen zu können.

Wir haben den Mut besessen, mit den verantwortlichen Staatsmännern anderer Völker über die Fragen zu reden, die uns und sie betreffen, denn so weit ist es in Europa doch noch nicht gekommen, daß Frankreich überhaupt über ganz Europa herrscht. Wir sind auch noch da! Wir haben zwar keine Kanonen wie die anderen, aber wir hoffen sie einmal zu bekommen! Im übrigen glauben wir, durch den Nationalsozialismus den anderen gegenüber einen so großen geistigen Vorsprung zu haben, daß es ihnen Mühe kosten wird, uns wieder einmal einzuholen. Und selbst wenn wir allein ständen — wir sind es ja gewohnt, seit auf eigenen Füßen zu stehen. Wir haben niemals Krücken gebraucht, wir sind immer allein gegangen.

Während sich nun im Innern das grandiose Werk des Aufbaus vollzieht, und Deutschland nach außen allmählich den Ring ausprengt, den man uns legen wollte, macht sich im Lande selbst so ein kleiner Kreis von Kritikern auf den Weg, um aus verhängnisvollem Dunkel das Aufbauwert zu fördern. Mit einem Mal behaupten sie, die Stimmung laute ab. Wir sind es nun nie gewohnt gewesen, Politik mit Stimmung zu machen, und wenn das deutsche Volk heute nicht zu jeder Stunde Hurra schreit, so ist das nur ein Beweis dafür, daß es wieder arbeitet und keine Zeit zum Hurra-Schreien hat (lebhafter Beifall). Sie haben uns nicht an der Übernahme der Macht hindern können. Da wollen sie uns nun am Gebrauch der Macht hindern. Das sind, so rief Dr. Goebbels unter stürmischem Beifall aus, lächerliche Knirpse. Sie bedauern nicht an sich, daß der Arbeiter einen schlechten Lohn bekommt, sondern sie hoffen nur, durch ewige

Bekerei das Volk dem nationalsozialistischen Staat abspenstig zu machen.

Das Volk hat die Zeiten, da diese Herren regierten, noch nicht vergessen, und wenn sie damals so schwach waren, die Macht zu erobern, wie sollten sie heute stark genug dafür sein? Die Macht haben wir uns angeeignet, weil kein anderer da war, der auf dieses Recht Anspruch erhob, kein Kronprinz, kein Kommerziant, kein Großbankier und kein Parlamentshüpfel! Sie alle haben die Dinge schlittern lassen.

Diese Klammerlinge sagen: Ja, Hitler ist gut, aber das sind schon die kleinen Parteifunktionäre, die keine Ahnung haben, die ungebildeten Menschen, denen wir uns unterordnen sollen! Nun, diese kleinen Leute, über die man heute den Stab brechen möchte, haben Deutschland erobert! Wenn wir uns auf die vornehmen Herren verlassen hätten, wären wir verlassen gewesen!

Den Meckern sind die Steuern zu hoch. Das wissen wir auch. Aber wir verkleppern wenigstens nicht die Steuergelder und jeder Pfennig wird benutzt, neue Arbeitsgelegenheit zu schaffen.

Wir schmättern diese Kritiker am ehesten zu Boden, wenn wir uns auf unsere eigene Kraft besinnen. Das ist das einzige, was wir haben, unseren unüberwindbaren Willen.

Wir haben ein klares Ziel. Wenn wir die einzelnen Punkte dieses Zieles nicht heute erreichen, so kämpfen wir morgen dafür, aber wir lassen uns nicht davon abbringen. Darüber hinaus befeelt uns eine unüberwindliche Treue zueinander, die wir aus der Kampfzeit der Partei bewahren, Beständigkeit und Fleiß. Wir haben uns nie geändert, aber wir haben eine ganze Welt geändert. Die Volksgemeinschaft, die im Kern schon vorhanden ist, muß bis zum Letzten durchgeführt werden. Der Wirtschaftsfriede, den wir wollen, darf nicht eine Freistadt für Besessene sein, sondern er muß wirklich die sozialen Gegenätze allmählich ausgleichen. Der konfessionelle Friede muß wirklich die Konfessionen untereinander verbinden und darf ihnen nicht die Möglichkeit geben, unter scheinheiligen Beteuerungen den Staat zu sabotieren und zu bekämpfen.

Darüber hinaus wollen wir dem deutschen Volke immer wieder sagen, daß sein Heil in der eigenen Kraft und im Selbstbewußtsein liegt. Unser Reich soll auf die Ewigkeit gestellt ein Reich der Stärke und der Kraft werden. Es soll in Deutschland nur ein Wille herrschen, der 66 Millionen befeelt und ihnen die Kraft gibt, das Leben zu verteidigen.

Wir werden uns auch in Zukunft durchsetzen, wenn wir uns selber treu bleiben und

uns allein auf die eigene Kraft verlassen. Diese Menschen wagen ja nur zu kritisieren, wenn ihnen niemand entgegentritt. Pakt sie euch, so rief Dr. Goebbels aus, tretet ihnen entgegen, und ihr werdet sehen, wie sie seige zurückweichen, wenn ihnen einer die Wahrheit sagt. Laßt euch nicht mehr gefallen! Ruft sie zur Ordnung! Stimmt euch dagegen, daß sich jedes hergelaufene Subjekt erlauben darf, am Aufbau unserer Bewegung herumzunörgeln! Wenn sie dann eine Zeit in die Kauselöcher gefrocken sind, kommen sie als perfekturierte Nationalsozialisten wieder hervor! (Heiterkeit.) Dieser Horde imponiert nur Kraft, Selbstbewußtsein und Stärke. Die sollen sie haben. Sie haben unsere Großmut nicht verstanden, jetzt sollen sie unsere Entschlossenheit verstehen lernen. Diese Menschen werden den Schritt eines Jahrhunderts nicht aufhalten können, sie werden zurückbleiben, und es paßt auf sie das Wort, das für sie geprägt worden ist: Sie sind die Reaktion, der Rückschritt. Wir werden über diese hinwegschreiten und die Geschichte wird nicht von ihnen, sondern von uns schreiben. Mit Stolz können wir von uns behaupten: Wir sind die bessere Jugend eines anderen Reiches und haben deshalb das alleinige Recht, dieses Reich zu präsentieren. Denn mit uns geht die neue Zeit.

Transfermoratorium zum Nutzen der Welt

Reichsbankpräsident Schacht an das diplomatische Corps und die Auslandspresse

Berlin, 22. Juni.

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, hatte zu Donnerstag nachmittag die Auslandspresse zu einem Tee-Empfang in die Festhalle des Propagandaministeriums geladen, womit die Reihe dieser Art von Presseempfangen fortgesetzt wurde. Der Einladung waren zahlreiche Vertreter des diplomatischen Corps sowie verschiedene Mitglieder des Reichskabinetts und andere geladene Gäste in großer Zahl gefolgt.

Der Redner auf dem Empfang war Reichsbankpräsident Dr. Schacht, der über die mit dem Transfermoratorium zusammenhängenden Probleme einen mehr als einstündigen Vortrag hielt. Angeht die Aktualität dieses Themas, das besonders in der Auslandspresse tagtäglich in eingehender Weise behandelt wird, war der Besuch des Tee-Empfanges der größte von allen bisherigen Veranstaltungen dieser Art.

Dr. Schacht beschäftigte sich in seinem Vortrage ausführlich mit den zahlreichen Einwendungen, die gegen die deutsche Devisen- und Schuldenstillungspolitik in der Auslandspresse immer wieder erhoben werden, und wies diese Angriffe mit absolut durchschlagenden Argumenten zurück, wobei er oftmals die ganze Haltlosigkeit und Unrichtigkeit der gegnerischen Betrachtungen in der Auslandspresse mit farlastischen Bemerkungen kennzeichnete. Besonders energisch wandte er sich gegen das ewige Gerede von einer deutschen Inflation oder Devaluation der Mark, indem er eingehend begründete, daß solche Maßnahmen für Deutschland überhaupt nicht in Frage kommen könnten. Eine Inflation oder eine Markabwertung würde die Lebenshaltung des deutschen Arbeiters in unerträglich Weise verteuern und im übrigen den Rohstoffbezug aus dem Auslande, auf den Deutschland angewiesen sei, noch mehr erschweren als bisher, da Deutschland mit einer entwerteten Mark noch viel weniger kaufen könnte.

Der Reichsbankpräsident ging ferner näher auf die hier und da im Auslande aufgetauchten Gerüchte ein, durch ein Clearingverfahren für die Gläubiger deutscher Anleihen die notwendigen Devisen zwangsweise einzubehalten und der deutschen Regierung die Zahlung an die Exporteure zu überweisen. Dr. Schacht wies nach, daß durch diese Methode der Handel mit Deutschland schließlich völlig lahmgelegt werden müsse und die Störungen im gesamten Weltmarkt noch weiter verschärft werden würden. Diese Methode führte auf keinen Fall den beabsichtig-

ten Erfolg herbei. Der Reichsbankpräsident betonte noch einmal sehr eindringlich die Tatsache, daß von den Schuldentragern, die Deutschland im Auslande aufgenommen habe, nicht weniger als 10.3 Milliarden Mark für Reparationen, also zur Bezahlung politischer Schulden, an ausländische Staaten verwendet worden seien.

Alle Transferstaaten für Verhandlungen

1k. Berlin, 22. Juni.

Wie wir erfahren, haben alle am deutschen Transfer interessierten Staaten — Frankreich ausgenommen, dessen Regierung noch keine Beschlüsse gefaßt hat — bei der Reichsbank Anträge auf Verhandlungen gestellt. Es ist diese eine Folgewirkung der festen Haltung der Deutschen Reichsbank, die sich nicht, wie es früher oft geschehen ist, unter irgendeinen Druck setzen läßt, sondern ihrer Pflicht als Reichsbank nachkommt.

Die Rede des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht vor der Auslandspresse hat in England tiefen Eindruck gemacht. Wenngleich es da und dort an unfreundlichen Pressestimmen nicht fehlt, sind doch die Auffassungen über den Wert der englischen Clearing-Vorlage sehr geteilt. Insbesondere "Financial News" riht das drohende Auftreten der britischen Regierung.

Die englische Antwort auf die deutsche Transfernote

London, 22. Juni.

Auf die deutsche Transfernote vom 14. Juni 1934 hat die englische Regierung dem deutschen Botschafter in London am 21. Juni eine Antwortnote überreicht, die nunmehr veröffentlicht wird. In der Note betont die britische Regierung eingangs, daß sie zu ihrem Bedauern die Wahrnehmung machen müsse, daß die Note keinen praktischen Gedanken darüber entfalte, wie der weitere Anleihenbetrieb für die Dawes- und die Young-Anleihe vor sich gehen solle. Die britische Regierung würdige die Schwierigkeiten der deutschen Regierung in der Devisenfrage, sei aber nicht der Ansicht, daß diese eine vollständige Aufhebung des gesamten Transfers für die Schulden Deutschlands im Gefolge haben müßten. Die Gründe der deutschen Note würden stichhaltig sein, wenn gesagt worden wäre, daß Deutschland auch weiterhin den vollen Anleihenbetrieb für alle seine Schulden decken müsse. Die Vertreter der Gläubiger seien durchaus bereit gewesen.

sich mit zeitweiligen behelfsmäßigen Konzeptionen einverstanden zu erklären, die ihrer Ansicht nach angemessen waren, um die gegenwärtigen Transfer-Schwierigkeiten zu überwinden. Sie hätten Gründe für die Annahme gefunden, daß das augenblickliche scharfe Fallen der Reichsbankreserven wenigstens zum Teil die Folge von außerordentlichen Belangen sei, die später Berichtigung finden würden, und daß gewisse Deviseneingänge zu erwarten seien, die überhaupt nicht in Rechnung gestellt wären.

Die britische Note betont dann, daß die Gläubiger bereit gewesen wären, die gesamte Nichtreichsschuld zu fundieren, vorausgesetzt, daß die Zinsen für die Dawes- und die Young-Anleihe voll gezahlt würden. Die finanziellen Folgen hiervon wären gewesen, daß man lediglich 90 Millionen Reichsmark in bar hätte transferieren müssen, während Deutschlands gesamte Devisenverbindlichkeiten in lang- und mittelfristigen Anleihen sich auf 716 Millionen je Jahr belaufen. Demgegenüber schätzte die britische Note Deutschlands Deviseneinkommen aus unsicheren Quellen auf 250 Millionen Reichsmark, den Ertrag der Ausfuhr auf 350 bis 400 Millionen Reichsmark je Monat, so daß die Zinsen für die Dawes- und die Young-Anleihe nur etwa 2 v. H. des deutschen Brutto-Einkommens in Devisen betrügen. Der Vorschlag bedinge also keine große Beanspruchung der verfügbaren Devisenbestände. Die britische Note gibt dann der Ansicht Ausdruck, daß die Gläubiger den Satz von 40 v. H. für Nichtreichsanleihen nicht als angemessen ansehen könnten, wenn die Bedingungen, auf die er sich gründete, nicht erfüllt würden.

Die Darlegungen der deutschen Note über den Handel hindernde Maßnahmen, die gewisse Gläubigerländer gegen deutsche Waren angewendet hätten, trafen auf Großbritannien nicht zu.

Die britische Note erklärt dann, Großbritannien wolle keineswegs die deutsche Ausfuhr unterbinden und wolle ebensowenig irgendwelche ungerechtfertigten Forderungen britischer Anleihenbesitzer vertreten. Sie sei jedoch der Ansicht, daß die Weigerung, den Dienst der Dawes- und der Young-Anleihe fortzuführen, ungerechtfertigt erscheine. Die Note weist dann darauf hin, daß England an der Wiederherstellung des deutschen Wohlstandes und des deutschen Kredits gelegen sei und hierfür Opfer, z. B. in der Reparationsfrage, gebracht habe. Diese Bemühungen wären jedoch vergeblich, wenn Deutschland auch weiterhin so handelte, daß sein Kredit zerstört werde. Der Zinssatz der Anleihen über den in der deutschen Note

Aus Stadt und Kreis Calw

Calw, den 23. Juni 1934

Keiner ohne das Festabzeichen der Hitlerjugend!

Den ganzen Winter über hat sich die Hitlerjugend für das große Hilfswerk zur Verfügung gestellt und in eifriger Sammeltätigkeit mitgeholfen zum großen Gelingen des Wertes. Nun darf die HJ. auch einmal für sich selber sammeln. Für die großen sozialen Aufgaben, die ihr gestellt sind, braucht sie Mittel. Man denke nur an die Freizeittage für Böhlinge und Jungbauern. Helfen wir alle mit, der Jugend unseres Führers, der Staatsjugend des dritten Reiches den Boden zu ebnen für ihre große und herrliche Arbeit im Dienste unseres Volkes und Vaterlandes. Niemand darf heute ohne das Festabzeichen der Hitlerjugend sein!

Kirchensteuerfenkung in Calw

Vom Defizitamt wird uns mitgeteilt: Nachdem die Ausgaben der Kirchenpflege Calw im Haushaltsplan des Vorjahres auf das Mindestmaß eingeschränkt worden waren, ist es möglich geworden, für das laufende Rechnungsjahr die Ortskirchensteuer um 10 Prozent zu senken. Das wird im Blick auf die starke finanzielle Inanspruchnahme der Kirchengenossen allenthalben begrüßt werden.

Der Deutsche Liedertag in Calw

Alle deutschen Gesangsvereine in Stadt und Land mit ihren weit über 1 Million Sängern und Sängerinnen werden, wie seit einer Reihe von Jahren, am morgigen Sonntag auf öffentlichen Plätzen singen, um unter Gottes freiem Himmel von der Kraft und Schönheit des Liedes Kunde zu geben und um für den Gesang als Kraftquelle deutschen Volkstums zu werden. In Calw wird der „Calwer Liederkreis“ dem Sinn des Tages entsprechend mit seinem Männer- und Frauenchor volkstümliche, Heimat- u. Vaterlandslieder auf dem Marktplatz vortragen, die sicherlich das Interesse der Hörer wecken werden. Die Sturmbannkapelle wird durch den Vortrag von Musikstücken zur Abwechslung beitragen. Es ist zu wünschen und zu hoffen, daß die Einwohnerschaft von Calw dieses öffentliche Konzert recht zahlreich besucht.

Wie wird das Wetter?

Voraussichtliche Witterung: Schwacher Hochdruck erstreckt sich von Spanien nach Osten über das Festland. Im Norden zeigen sich kleinere Flachdruckgebiete. Für Sonntag und Montag ist zeitweilig bedecktes, aber im allgemeinen ziemlich freundliches und vorwiegend trockenes Wetter zu erwarten.

Freischwimmbad Bad Liebenzell. Temperaturen heute früh: Wasser 19, Luft 22 Grad Cels.; gestern mittag: Wasser 20, Luft 19 Grad Cels.

Höhentreibbad Stammheim. Wassertemperatur: 20 Grad Cels.

Von der NS-Frauensschaft Simmozheim

Am letzten Sonntag versammelte sich die NS-Frauensschaft Simmozheim trotz des schönen Wetters fast vollständig in der Kinderschule, hatte doch die Kreisleiterin den Wunsch, die junge, aber zu einer stattlichen Mitgliederzahl angewachsene Ortsgruppe zu begrüßen. Nach einleitenden Worten der Ortsgruppenleiterin, Frau Schelle, nahm die Kreisleiterin das Wort, um über die hohen Aufgaben und Pflichten der NS-

Frauenschaft zu sprechen. In klaren Elinien zeigte sie auf, wo in der Gemeinde der Hebel angelegt werden sollte, um im Sinne nationalsozialistischer Aufbauarbeit zu wirken. Mit einem „Sieg Heil“ auf den Führer schloß die Rednerin ihre wertvollen Ausführungen. Es wurde noch beschlossen, in nächster Zeit einen Obstverwertungskurs abzuhalten. Das Lied der Deutschen schloß die Versammlung.

Die Bezirksführerschule des Arbeitsgau 26 des SA wird nach Calw verlegt

In den ersten Tagen des Juli wird die seither auf Schloss Solitude untergebrachte Arbeitsdienst-Bezirksführerschule des Gauess Württemberg nach Calw übersiedeln. Ihren Sitz erhält die mit der Lehrabteilung 250 Personen umfassende Schule im Hauptgebäude der ehemaligen Neuen Höheren Handelsschule. Der Calwer Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung unter Vorsitz von Bürgermeister Göhner durch Verwilligung von Mietszuschüssen an den Arbeitsgau diese Entscheidung herbeigeführt und damit die seit vielen Wochen anhängigen Verhandlungen der Stadtverwaltung und Kreisleitung mit Arbeitsgau und Staatsministerium zu einem erfolgreichen Abschluß gebracht.

Mit der Schließung der Neuen Höheren Handelsschule am 1. April ds. Js. — sie erfolgte bekanntlich, weil eine Existenzgrundlage für die Schule nicht mehr gegeben war — entstand der Geschäftswelt durch den damit verbundenen Ausfall an Kaufkraft ein empfindlicher Verlust, so daß Stadtverwaltung wie Kreisleitung keine Mühe scheuten, um die Schulgebäude einem anderen Zweck zuzuführen. Erreicht ist nunmehr, daß zwischen dem Arbeitsgau 26 und dem Besitzer der Schule ein Vorvertrag zustande gekommen ist, welcher die Verpachtung des Hauptschulgebäudes auf vorerst zwei Jahre an den Arbeitsgau für die Zwecke der Bezirksführerschule vorsieht. Die Mietkosten haben Stadt und Kreis Calw zu tragen. Der Arbeitsgau übernimmt lediglich die Betriebskosten sowie die innere Instandhaltung der Schule, soweit diese den Jahresbetrag von 1500 RM nicht überschreiten. Die Stadtwerke beliefern die Bezirksführerschule mit Strom, Gas und Wasser zum Selbstkostenpreis. Die äußere Gebäudeinstandhaltung sowie die entstehenden Umbaukosten übernimmt der Gebäudeeigentümer.

In den mit dem Finanz- und Staatsministerium gepflogenen Verhandlungen ist das letztere der Stadtgemeinde in dankenswerter Weise durch den Entschluß entgegengekommen, die Hälfte der Mietkosten auf das Land zu übernehmen, so daß Stadt und Kreis eine wesentliche Entlastung erfahren. Der Kreis hat sich bereits dazu verstanden, ein knappes Drittel des verbleibenden hälftigen Mietaufwandes zu tragen. Die Aufwendungen der Stadtgemeinde belaufen sich im Rechnungsjahr 1934-35 auf 2025 RM. Um der Stadtgemeinde diese Leistungen zu erleichtern, hat der Kreisamtsleiter der NS-Hago die Abführung von 2 v. H. des Umsatzes aus Lieferungen an die Bezirksführerschule als Beitrag der beteiligten Kreise an die Stadtkasse zugesagt. Da derartige Lieferungen umsatzsteuerfrei sind, ist die vorgesehene Regelung für die Geschäftswelt durchaus tragbar. In

Kraftfahrer Vorsicht!

Aus dem Straßenbericht des D.M.G. Gau XIII: Stuttgart-Böblingen-Calw: Böblingen-Dagersheim Bauarbeiten und große Staublage — Vorsicht — langsam fahren! — Wildbad-Besenfeld: Zwischen Urnagold und Besenfeld Bauarbeiten — Vorsicht!

Fahnen heraus zum Fest der Jugend

der Aussprache, zu der die Stadträte Wurster, Sannwald, Haile und Widmaier das Wort ergriffen, kam die Befriedigung über die erzielte Lösung und zugleich die Hoffnung auf eine Belebung des heimischen Geschäftslebens zum Ausdruck. Das Gewinnen der Schule für Calw war um so schwerer, als auch das Land Baden, insbesondere die Stadt Billingen, sich alle erdenkliche Mühe gab und mit Zusagen finanzieller Art nicht zögerte. Das Arbeitsdienstlager Calw dürfte bis in drei Wochen geräumt sein; über die weitere Verwendung der jetzigen Lageräume ist noch nicht entschieden, doch gehen die Bestrebungen dahin, dortselbst ein Heim der SA. und der HJ. einzurichten.

Einer Anordnung des württb. Kultministeriums entsprechend wird heuer das Kinderfest mit dem „Fest der Jugend“ am 23. Juni zusammengelegt. So erfreulich an sich die Tatsache ist, daß hiermit dem Kinderfest nun ein einheitlicher Sinn gegeben wurde, muß doch bedauert werden, daß dieses bodenständige, althergebrachte Fest seinen Charakter als Volksfest im besten Sinne des Wortes verliert. Die Stadträte Wurster, Haile und Sannwald hielten die getroffene Lösung, insbesondere das Abhalten des Festes auf dem Spielplatz des SA. Calw, nicht für glücklich und lebten sich für eine Neuordnung im nächsten Jahre ein, welche dem Kinderfest und auch der heimischen Geschäftswelt besser gerecht wird. Stadtrat Widmaier hemängelte die übermäßige körperliche Inanspruchnahme der Kinder durch das ausgedehnte Programm des Tages. Der Gemeinderat verwilligte schließlich 150 Mark für das Fest, welche zum Einkauf von Rindfleisch und Preisen für die Kinder sowie zum Aufstellen der Kletterbäume Verwendung finden. Eine Verlosung findet heuer nicht statt; auch auf das Karussell mußte für dieses Jahr verzichtet werden. — Ein der Stadtverwaltung vom „Ambulanten Gewerbe“ unterbreiteter Vorschlag, auf dem Brühl ein drei- bis vierläufiges Volksfest mit Belustigungen aller Art zu veranstalten, wurde vom Gemeinderat abgelehnt.

Die katastrophale Trockenheit der letzten Wochen hatte einen empfindlichen Futtermangel zur Folge. Schafweidepächter Waidlich hat aus diesem Grunde um die Erlaubnis nachgesucht, gegen eine Entschädigung von 15 RM während der Sommerweide fünf Waldwege im Stadtwald befahren zu dürfen. Die Genehmigung wurde erteilt. Ebenso wurde einem Gesuch des Bürgermeistersamt Alzenberg, „Graszettel“ gegen eine Gebühr von 3 RM an Alzenberger Bürger abzugeben — letztere erhalten damit das Recht, im Stadtwald Gras zu rupfen — entsprochen.



Calw, den 23. Juni

Kreisleitung Calw

Die Stützpunktleiter werden auf Wunsch des Arbeitsamtes gebeten, arbeitssuchende Volksgenossen unmittelbar an das Arbeitsamt Calw zu verweisen (Sprechstunden vorm. 9-12 Uhr), weil im Interesse der Arbeitsvermittlung eine persönliche Fühlungnahme des Arbeitsamtes mit dem Arbeitslosen unbedingt erforderlich ist. Der Kreisleiter.

NS-Frauensschaft Calw

Die Ortsgruppe und sämtliche Untergliederungen beteiligen sich heute Abend geschlossen an der auf dem Calwer Hof stattfindenden Sommerfeier. Abmarsch an der Alten Post 8.30 Uhr.

Juni-Fest „Wille und Weg“ kann abgeholt werden. Der Ortsgruppenleiter.

Hitler-Jugend Unterbann II/126

Jeder Gefolgschaftsführer schickt heute Samstag mittag zur Abholung der Festabzeichen einen Jungen auf den Unterbann. Der Führer des Unterbanns.

NS-Frauensschaft Calw

Ih bitte die Frauen meiner Frauenschaft dringend, sich zur Mithilfe bei dem heute mittag auf dem Sportplatz stattfindenden Jugendtag einzufinden. Treffpunkt 2.30 Uhr im Turnerheim. Die Ortsfrauenschaftsleiterin.

Der Gemeinderat befürwortete ferner ein Wirtschaftskonzeptionsgesuch von Chr. Bock betr. Übernahme der Bäckerei und Gastwirtschaft Kirchherr in der Vorstadt und ein Konzeptionsgesuch von Alb. Reger betr. Weiterführung der Kraftverkehrslinie Calw-Alzenbach. — Der Baumwollspinnerei Lentheim wurde die Erlaubnis erteilt, zwecks Anlage eines Gasschuttkollens zwei luftdichte Türen im Stadt. Wasserstollen anzubringen; letztere sind jederzeit entfernbar. — Der Beitritt der Stadtverwaltung zum D.V. wurde abgelehnt, nachdem erst vor kurzem ein Verbeitragsantrag in ansehnlicher Höhe verworfen worden ist.

Nach Erledigung einiger geringfügiger Verwaltungsangelegenheiten trat der Gemeinderat sodann in nichtöffentlicher Sitzung in eine Vorberatung des Haushaltsplans 1934 ein. Die Verabschiedung des Haushaltsplans dürfte nächste Woche erfolgen.

Viele tausend Männer, die früher nur eine Rasierseife in fester Form kannten, bezeichnen heute Dr. Dralle's Rasiercreme als

„das zeitgemäße Rasiermittel“.

Ein erbsengroßes Stück dieser Creme auf den angefeuchteten Pinsel gebracht, ergibt einen Schaum, der die besondere Eigenschaft hat, den härtesten Bart sofort schnittweich zu machen. Sie werden mit Erstaunen feststellen, daß Sie sich noch nie so schnell und angenehm rasieren konnten und trotzdem keine Mehrausgabe hatten. Die große Tube dieses idealen Rasiermittels kostet nur 50 Pfg.

Kirchenanzeigen der Methodisten-Gemeinden

Sonntag, 24. Juni 1934:
Calw: Sonntag, 9.30 und 20 Uhr: Predigt; 10.45 Uhr: Sonntagsschule. — Mittwoch, 20.15 Uhr: Bibelstunde.
Stammheim: Sonntag, 9.30 Uhr: Predigt. — Mittwoch, 20.30 Uhr: Bibelstunde.
Oberkochen: Sonntag, 9.30 und 14 Uhr: Predigt. — Dienstag, 20.30 Uhr: Bibelstunde.

5. Deutscher Liedertag

Sonntag, den 24. Juni 1934, vormittags 11 — 12 Uhr

Konzert des Calwer Liederkranzes auf dem Marktplatz

unter Mitwirkung der Sturmbannkapelle II/438.

Eintritt frei!

V & Z
Original Ludowici-Doppelfalzziegel
von den Werken
Jockgrim & Mühlacker
zu beziehen durch
Veeh & Ziegler
Altensteig
Telefon Nr. 209

Kaufmannslehrling oder jüngeren Kaufmann

zum sofortigen Eintritt von Großhandlung

gesucht.

Schriftliche Bewerbungen unter St. 3. 143 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2-3-Zimmer-Wohnung

mögl. Nähe Altbürgerstraße auf 1. August zu mieten gesucht.
Karl Gann, Adolf Hiltesstr. 1

Wer einmal Henkels (IMI) probiert es immer wieder nimmt und lobt!

Hergestellt in den Perstwerken!

Miele
das leichtlaufende Markenrad
Miele-Fahrräder stets vorrätig bei:
Hans Maisel, Calw

Darlehen

erhalten Sie zu günstigen Bedingungen v. Deutsche Volksnotende. Allg. Zwecksparg. m. b. H., Stuttgart, Kronenstr. 18

Auskunft erteilt:

Bezirksdirektion

Otto Krebsler, Calw

Hirfauerweg 23.

Unter Reichsaufsicht stehend. Laufende Auszahlungen.

Noch einige Mitarbeiter gesucht

Sunger grauer

Wolfshund entlaufen.

Zurückbeten gegen Futtergeld Erziehungsheim Stammheim

In Trauerfällen

größere Auswahlendung in Trauerbekleidung bereitwilligst

C. Berner

ECKE METZGER- u. BLUMENSTR.
Telefon Nr. 2231

PFORZHEIM

Amtliche Bekanntmachungen

Amtsgericht Calw

Geschehen am 21. Juni 1934.
In der Schlichtungssache der
Kreisleitung der NSDAP in Calw, Antragstellerin
gegen
Christian Bihler, Schmied in Oberkollwangen, Antragsgegner,
wegen übler Nachrede
kommt folgende Vereinbarung zustande:
1. Der Antragsgegner Christian Bihler, led. Schmied in Oberkollwangen nimmt die am 29. 4. 1934 in Aigenbach zum Nachteil der NSDAP gebrauchte beleidigende Äußerung, da dieselbe jeder Grundlage entbehrt, mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück und verpflichtet sich, bis spätestens 2. Juli 1934 eine Buße von 80 RM. — achtzig Reichsmark — an die Kleinkinderschule in Calw zu bezahlen.
etc. etc.
B. u. g. J. B.
t. Chr. Bihler. Amtsrichter: gez. Walker.

Aufforderung.

In der Nachlasssache des verstorbenen Paul Heugle, Metzgermeister, bitte ich, etwaige Forderungen an diesen umgehend an mich einzureichen.
Prof. Polizei-Kommissar.

Geschäfts-Empfehlung

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Calw und Umgebung zur Kenntnis, daß das von meiner Schwägerin Luise Kirn betriebene

Haushaltungsgeschäft Marktstr. 4

auf mich übergegangen ist.
Ich bitte, das bisherige Vertrauen auch mir bewahren zu wollen. Stets werde ich bemüht sein, meine werthe Kundschaft reell und mit guter Ware zu bedienen.

Firma Luise Kirn

Inhaberin Christiane Conzelmann

1 Mark Vergütung für jede alte Platte beim Kauf von 2 Kristall-Schallplatten

Beispiel: Sie kaufen 2 Kristallplatten zu RM. 1.50 = RM. 3.—, erhalten für die alte Platte eine Vergütung von RM. 1.— und bezahlen für 2 Kristallplatten 25 cm statt RM. 3.— nur RM. 2.—. Näheres

Musikhaus Ernst Kirchherr

Darmträgheit und Verstopfung

haben viele Krankheiten zur Folge. Nehmen Sie daher sofort die unschädlichen Sani Drops! Sie fühlen sich freier, leichter und gesünder. Keine Gewöhnung. Leicht einzunehmen. Keine umständliche Teedbereitung! Notpackung RM. 1.50 Kurpackung RM. 2.75
Ausführliche Broschüre erhalten Sie: In den Apotheken zu Calw, Teinach und Liebenzell.

Drogerie C. Bernsdorff

Photo-Arbeiten in erstklassiger Ausführung
Sämtliche Photo-Artikel



Landwirte! Schweinehalter!

Beste Guren Fräden im Hannoveran. Land!

Beste Guren Bedarf aus un. Gegend! Wir versend. ab hier. Güter

frisch u. zuverläßl. m. Ursprungs-

nachweis v. Nachf. in jed. gewöhnl. Alter u. Stärke,

mit nach amtl. Gensicht bezeuget, ferkel, Kä-

ser u. Ferkelmeine. Preis u. ich jed. Art. Auf Anfrage

o. Offerte. Garant. leb. Vorkauf u. gefehl. Ferkeltrieb

nach weit. 10 Tage. Frucht u. Verpackungsfest. gering.

Schweinevertrieb d. v. Landwirt, Ferkelbauern.

bei Diepholz (Hannover), Telefon 19 Drebber

12-40 Pf. 45-55 Pf. pro Pf. 20er 50-120 Pf. 40-45 Pf. pro Pf.

Älteres gut erhaltenes
Schlafzimmer
Rommode
Tisch, Stühle
zu verkaufen
Riesch, Hengstettersteige 44

Jüngeres Fräulein
für kleineres Café
gesucht.

Angebote mit Bild und Rückporto unter R. 3. 143 an die Gesch.-St. ds. Bl.



Neuwäscherei
PHONIX
wasch- u. bügeltuch
Kragen
u. Oberhemden
wie neu!
Annahmestelle:

in Pforzheim:
JOHANNA KAUT
Metzgerstraße 25

Flieger-Schar Calw (R.F.B.)



Die Flieger-Schar tritt vollzählig uniformiert zur Sonnenwendfeier 20.10 Uhr Alte Post an.
Flieger-Ortsgruppenführer Müller

Frauenverein vom Roten Kreuz für Deutsche über See

Am Mittwoch, den 27. Juni 1934, nachmittags 3 1/2 Uhr
Mitgliederversammlung
im Hotel Waldhorn mit Vortrag von Geheimrat Dr. Hintrager über: Erinnerungen aus der Tätigkeit des Frauenvereins vom Roten Kreuz im früh. Deutsch-Südwestafrika. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Aussch. Gäste willkommen.

Morgen Sonntag
Nachmittagskonzert
im Wald-Cafe
ausgeführt von der Handharmonika-Gruppe des N.S.-Orchesters Calw.

Zavelstein

Das durch Natur, Altertum und gute Bewirtung beliebte
Höhenausflugstädtchen
ladet zu zahlreichem Besuch ein.
Der Fremdenverkehrsverein



Meiner werthen Kundschaft in Stadt und Land gebe ich bekannt, daß ich ab heute

offenes Bier im Auschank
habe

Wilhelm Lutz, Bäckerei u. Wirtschaft, Badstraße

„Gesundheit“ — unser höchstes Gut, Die setzt voraus gesundes Blut, Und willst Du dieses Dir erhalten, Erneuern oder umgestalten, Nimm Schoenenbergers Pflanzenäfte Stets frisch aus dem Reformgeschäft. Wenns knospt und keimt in Wald und Flur, Mach damit eine Reinigungskur. Birken-, Brennnessel-, Brunnenkressensaft Die Schlacken aus dem Körper schafft. Durch Saft von roten und gelben Rüben Werden Würmer und Blässe bei Kindern vertrieben. Der Saft von Zwiebel und Knoblauch Vermindert den hohen Blutdruck auch. Der Saft von Enzian ist gut für den Magen, Von Johanniskraut, wenn die Nerven versagen. Ich könnte Dir noch manchen nennen, Dessen Wirkung Du wohl noch nicht wirst kennen. Drum hole Kat Dir im Reformgeschäft Und genes durch „Schoenenbergers Pflanzenäfte“.

Reform-Lebensmittel
Badstraße 11

Der bekannte, vorzügliche Nährsalz-Pflanzen-Extrakt
„Diehl-Extra“ Sunghennen
Hersteller: H. Diehl, Cannstatt ist jetzt auch in Calw zu haben bei
Frau Kurz, Marktplatz 24
Zu verkaufen:
weiße Leghorn, 12 Wochen alt sehr schöne Tiere
Friedrich Schönhardt Ronbach-Neuhansen



Kauft Arbeitsbeschaffungslose.

Bad Liebenzell

Wochen-Programm

Samstag, 23. Juni vorm. 11 — 12 Uhr Promenadekonzert nachm. 4 — 6 Uhr Kurkonzert abends 8 1/2 — 12 Uhr Tanzabend im Kursaal.
Sonntag, 24. Juni vorm. 11 — 12 Uhr Promenadekonzert nachm. 4 — 5 Uhr Kurkonzert 5 — 7 Uhr Tanztee abends 8 1/2 — 9 1/4 Uhr
Gem. Konzert der Kurkapelle und des Kinderchors des Gesangsvereins Eintracht-Frohinn, Pforzheim
Anlagen-Beleuchtung
Anschließend Tanz bis 12 Uhr
Täglich vorm. 11 — 12 Uhr Promenadekonzert (ausgenommen Montag) nachm. 4 — 5 Uhr Kurkonzert 5 — 1/2 7 Uhr Tanztee
Dienstag und Donnerstag abends 8 1/2 — 10 Uhr Kurkonzert.

Besucht das Freischwimmbad Bad Liebenzell!

Städt. Kurverwaltung.

Ernst Sraj
Paula Sraj
geb. Eisenmann

Waldenburg 23. Juni 1934 Calw

Wir haben uns verlobt

Maria Rehm
Karl Roller

Bad Teinach Oberndorf Juni 1934 Bad Teinach

Zwangsvorsteigerung.

Es werden öffentlich meistbietend gegen bar versteigert, Montag, 25. 6., 8 Uhr in Deckenspinnerei: 1 Nähmaschine Stoewer, versenkbar, ferner um 9 Uhr in Gehingen: 1 Schreibmaschine Mignon. Zusammenkunft je beim Rathaus.
Gerichtsvollzieherstelle.

Mädchen

nicht unter 18 Jahren für Haushaltung aufs Land gesucht.
Von wem, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Für sofort sucht alleinlebende Frau
unmöbliertes Zimmer
heizbar, mit Küchenbenützung. Angebote unter A. 3. 144 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Freiwillige Versteigerung
Montag, 25. Juni, vormittags 9 Uhr versteigere ich in Gehingen
1 Pferd Fuchswallach, 5 Jahre alt.
Zusammenkunft beim Rathaus.
Gerichtsvollzieher Weidenbach



„Ihr Haar ist's, was mich rasend macht“, sagt Max verliebt zu Ellen. Und Ellen strahlt und Ellen lacht: „Das sind doch Wella-Wellen.“

Wella-Dauerwellen
führt gewissenhaft aus
K. Fröhlich
nächst dem Bahnhof Fernruf 318

Fleißiges 15—17jähriges
Mädchen
vom Lande, in Geflügelarm bei Zürich
gesucht.
Einreise wird besorgt. Angeb. an Della Valle, Geflügelarm Birmensdorf bei Zürich (Schweiz)